



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Jugendhilfeausschuss	29.03.2011	
Ausschuss Schule und Weiterbildung	09.05.2011	
Integrationsrat	02.05.2011	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Stärke statt Macht: Neue Autorität in Familie, Schule und Gemeinde - Einladung zur Diskussionsveranstaltung mit Prof. Dr. phil. Haim Omer, Lehrstuhl für Klinische Psychologie an der Universität Tel Aviv

Nach einer über 20 Jahre währenden Diskussion wurde am 8. November 2000 das Recht von Kindern auf eine gewaltfreie Erziehung im Bürgerlichen Gesetzbuch verankert. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums hat das Kölner Bündnis für eine gewaltfreie Erziehung in der Zeit von April bis November 2010 eine Kampagne initiiert, deren Ziel es war, das Thema wieder verstärkt in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken.

Zum Schwerpunkt „Aufwachsen ohne Gewalt in Köln“ haben sich im Kölner Bündnis für eine gewaltfreie Erziehung Institutionen aus den Bereichen der Jugendhilfe, des Kinderschutzes, der Familienberatung und -bildung, der Polizei, Kindertagestätten und Schulen, Schulpflegschaften, Sozialraumkoordination, Jugendarbeit und Eltern und Erziehende zusammengeschlossen.

Unter dem Motto:

„Für ein kindergerechtes Köln“ – 10 Jahre „Recht des Kindes auf eine gewaltfreie Erziehung“ wurden, koordiniert durch die Stadt Köln, Amt für Kinder, Jugend und Familien und den Kinderschutzbund Köln eine Vielzahl unterschiedlichster öffentlicher Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt.

Die Kampagne 2010 hat zu einer Erziehung in Achtung und Fürsorge für Kinder ermutigt und Eltern und andere Erziehende bei ihren Aufgaben unterstützt, begleitet und beraten. Es wurden viele unterschiedliche Aspekte von Gewalt thematisiert, die sich beeinträchtigend auf Kinder auswirken. Hierzu zählten insbesondere auch die Gewalt durch Sprache, Gewalt in den Medien oder die strukturelle Gewalt in Schulen sowie das Miterleben von

Gewalt, z.B. in der Familie.

Das Kölner Bündnis für eine gewaltfreie Erziehung hat sich zum Ziel gesetzt, die öffentliche Diskussion des Rechts des Kindes auf eine gewaltfreie Erziehung mit einer zentralen Veranstaltung jährlich anlässlich des Internationalen Tages des Recht des Kindes auf eine gewaltfreie Erziehung fortzusetzen und so das Thema nachhaltig in Köln zu etablieren.

In 2011 wird Herr Prof. Haim Omer, Psychologische Fakultät der Universität Tel Aviv, einen Vortrag mit anschließender Diskussion zum Thema: Stärke statt Macht – Neue Autorität in Familie, Schule und Gemeinwesen halten.

In Köln spielt zwar in vielen Familien die körperliche Gewalt gegen Kinder tatsächlich keine Rolle mehr, viele Kinder leiden heute aber unter einem Mangel an elterlicher Erziehungspräsenz. Aus Unsicherheit, Unkenntnis, und Unvermögen aber auch aus dem Bestreben heraus, keine Fehler bei der Erziehung zu machen und ihren Kindern nicht zu viel zuzumuten, schaffen es viele Eltern nicht, Kindern die Aufmerksamkeit, den Halt und die Förderung zu geben, die diese für eine positive und problemfreie Entwicklung brauchen. Kinder werden einerseits unterfordert hinsichtlich ihrer Beteiligung an Aufgaben und Aktivitäten, andererseits überfordert indem sie verstanden und behandelt werden wie kleine Erwachsene. Sind die Kinder dann im jugendlichen Alter, fühlen sich viele Eltern kaum mehr in der Lage, sich überhaupt noch in deren Belange einzumischen.

Präsenz in der Erziehung ist das Thema des Diskussionsabends. Zu diesem Thema hat es in den letzten Jahren einige vielbeachtete Veröffentlichungen des Tel Aviver Psychologen und Universitätsprofessors Haim Omer gemeinsam mit dem deutschen Familientherapeuten Arist von Schlippe gegeben. Haim Omer ist zum ersten Mal in Köln, war aber schon vielfach zu Vorträgen und Seminaren in anderen deutschen Städten eingeladen, die begeistert aufgenommen wurden.

Zur Teilnahme an der Veranstaltung lädt das Kölner Bündnis für eine gewaltfreie Erziehung Sie herzlich ein:

**12. Mai 2011, 19:30 Uhr, Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln
Unkostenbeitrag 5€**

Einladungsflyer liegen zur Mitnahme bereit.

Gez. Dr. Klein